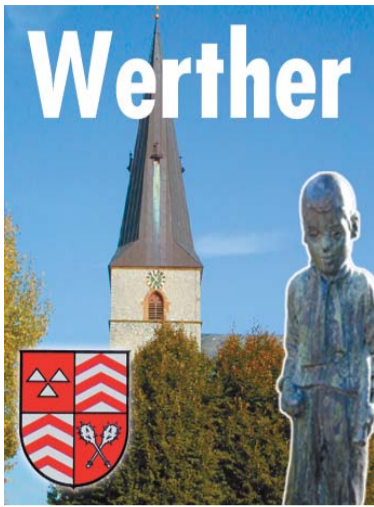


30 Feldbetten für den Nachwuchs

Jugendabteilung der Feuerwehr feiert ihren 40. Geburtstag und alle dürfen mitmachen



Kaffeefahrt der Kyffhäuser

Werther (WB). Die Kaffeefahrt der Kyffhäuser-Kameradschaft Werther führt am Mittwoch, 14. Mai, nach Bad Rothenfelde. Abfahrt mit Privatautos ist um 14.30 Uhr am Busbahnhof Werther. Auch die Witwen der ehemaligen Kameraden sind eingeladen. Anmeldung bis Mittwoch, 7. Mai, bei Karl-Heinz Schneider unter ☎ 0 52 03/44 09.

Sportabzeichen: Saison startet

Werther (WB). Das Sportabzeichen-Team des Sportsportverbandes Werther startet am Dienstag, 6. Mai, um 18 Uhr auf dem Sportplatz Meyerfeld in die neue Saison. Laufen, Springen, Werfen ist dort wie gewohnt bis Mitte Oktober jeden Dienstag von 18 bis 19.30 Uhr möglich. Geschwommen werden kann erstmals am 25. Mai. Radfahrtermine sind der 7. Juni und der 6. September jeweils 15 Uhr ab Parkplatz Tatenhausen.

Familien-Nachrichten

Geburtstage

Ursula Herwig, Walterstraße 14, 70 Jahre.
Fritz Hapke, Schloßstraße 81, 76 Jahre.

Goldene Hochzeit

Herbert und Magdalene Flegel, Vossheide 53.

Notdienste

Apotheken

Linden-Apotheke in Halle-Künsebeck, Gartnischer Weg 98, ☎ 0 52 01/49 89, Apotheke an der Universität in Bielefeld, Jakob-Kaiser-Straße 3, ☎ 05 21/10 03 11

Ärztlicher Notfalldienst

☎ 116 117 (kostenfrei) oder auch 19 bis 22 Uhr **Notdienst-praxis** am Klinikum Bielefeld-Mitte, Teutoburger Straße 50.

Einer geht durch die Stadt

... und dankt dem ehrlichen Finder einer EC-Karte. Die steckte nämlich nach dem Einkauf im Supermarkt noch im Automaten-schlitz. Noch bevor er den Verlust bemerkte, wurde vom Finder schon benachrichtigt **EINER**

So erreichen Sie Ihre Zeitung

Abbonnentenservice
Telefon 0 52 01 / 81 11 40
Fax 0 52 01 / 81 11 55
vertrieb@westfalen-blatt.de

Anzeigenannahme
Telefon 0 52 01 / 81 11 10
Fax 0 52 01 / 81 11 55
anzeigen-halle@westfalen-blatt.de

Lokalredaktion Werther
Ronchinplatz 3, 33790 Halle
Marco Kerber ☎ 0 52 01 / 81 11 25
werther@westfalen-blatt.de

Sekretariat
Ilona Wieroschewski ☎ 0 52 01 / 81 11 20
Erika Gerling ☎ 0 52 01 / 81 11 20
Fax 0 52 01 / 81 11 66
sekretariat-halle@westfalen-blatt.de

Lokalsport Halle
Gunnar Feicht ☎ 0 52 01 / 81 11 27
Stephan Arend ☎ 0 52 01 / 81 11 26
sport-halle@westfalen-blatt.de

www.westfalen-blatt.de

Werther (el). Auch die Jugend kommt einmal in die Jahre: Am Samstag feierte die Feuerwehr Werther den 40. Geburtstag der Jugendabteilung. Das Motto für den damit verbundenen Tag der offenen Tür hieß dabei »Mitmachen für alle«.

Einige der Festredner erinnern sich gut, wie sie selbst vor 40 Jahren in der Jugendfeuerwehr Werthers begonnen haben. Die heutigen 17 Jugendlichen können das natürlich nicht. Doch sie setzen eine Erfolgsgeschichte fort, die 1974 wegweisend war und heute eine wichtige Stütze für die Qualität und den Bestand der Wehr ist.

Viele werden aktiv

So freute sich der Leiter der Wehr Jochen Heidemann besonders über zwei Dinge: Die Mitgliederzahl liegt meist recht konstant bei 20 Jugendlichen. »Das beweist, dass wir gute Arbeit machen«, sagte er. Den zweiten Grund zur Freude fand er darin, dass rund 70 Prozent der Jugend-



Heikle Aufgaben für schweres Gerät: Mathias Ellersiek hilft Elias beim Umgang mit dem schweren Spreitzer. Schließlich sollte damit ein Tennisball feinfühlig und punktgenau auf den nächsten Pylon balanciert werden.

lichen auch in den aktiven Dienst wechseln.

Bürgermeisterin Marion Weike zählte sogar mehr als 75 Prozent. Sie sprach sich dennoch für stärkere Mitgliederwerbung aus. »Die Rahmenbedingungen haben sich geändert. Durch ganztägigen Unterricht und G 8 sind die Jugendlichen viel stärker zeitlich gebunden. Außerdem ist die Konkurrenz bei ehrenamtlicher Arbeit nicht gering«, sagte Marion Weike.

In diesem Punkt stimmte ihr auch der stellvertretende Kreisjugendwart Christian Niermann zu. Er erinnerte jedoch auch an die umfangreiche Arbeit der Jugendwarte und -betreuer. Immerhin leisteten sie die Nachwuchsarbeit zusätzlich zu ihrem ebenfalls anspruchsvollen Dienst. Die Löschzüge der Gesamtwehr Werthers haben sich diesem Unternehmen vor 40 Jahren als Dritte im nördlichen Kreis Gütersloh gestellt. »Damals konnten wir im Südkreis nur davon träumen«, erinnerte sich Niermann.

185 ausgebildete Kräfte

Der stellvertretende Kreisbrandmeister Udo Huchtmann zählte ebenfalls und stellte fest, dass erst 2004 die bislang jüngste Jugendabteilung gegründet wurde, und dass sie noch nicht die letzte war. Offensichtlich hingen einige noch der Ansicht an, die Jugendwart Fabian Rottmann aus der Gründungszeit zitierte. »Damals hieß es: Willst du Ärger in der Wehr, gründe einen Musikzug oder eine Jugendfeuerwehr.« In Werther habe man diesen Spruch schnell widerlegt, sagte Rottmann und zog auch hier die Statistik heran.

Innerhalb der 40 Jahre ihres Bestehens wurden 163 Jungen und 22 Mädchen in der Jugendabteilung ausgebildet, 110 wurden übernommen und heute sind noch 65 von ihnen in Werther aktiv. Für diese gute Nachwuchsarbeit erhielt die Abteilung nun eine Urkunde vom Kreisfeuerwehrverband Gütersloh. Zusätzlich gab es finanzielle Unterstützung vom Kreis und von der Gesamtwehr. Die meiste Freude jedoch rief das Geschenk der Stadt hervor: Auf einer großen Palette ließ Marion Wieke 30 neue Feldbetten für die



Gut gebettet (von links): Malin Speckmann, Constanze Bartling, Jan Becker und Fatih Dönmez (vorn) sowie Marius Gaesing, Leon Rother, Danny Schwentker, Lena Speckmann, Maik Peperkorn,

Pascal Bredhorst, Jessica Fröhlich, Jannik Speckmann und Maik Thiessen haben sich über das Geschenk von 30 Feldbetten von der Stadt Werther gefreut.

Fotos: Eische Loose

zahlreichen Ausflüge anrollen.

Kinder-Rallye

Für die Besucher waren wohl die Übungen am Nachmittag des Tages der offenen Tür am interessantesten. Zusätzlich zum ausstellten Fuhrpark waren sie allein zum Schauen. Bei allen anderen Attraktionen rund ums Gerätehaus war nämlich Mitmachen gefragt. Wer immer schon mit einem aufgerollten Schlauch kegeln wollte oder einen Tennisball mit einem Spreitzer von Pylon zu Pylon balancieren, folgte einfach seinem Rallye-Laufzettel. Gerade die Kinder waren hier mit großer Konzentration und viel Spaß bei der Sache. Vielleicht fanden sich dabei ja gleiche neue Interessierte für die Jugendfeuerwehr.



Unterstützen die Abteilung (von links): Hellmut Sussieck, Jochen Heidemann, Christian Niermann, Marion Weike, Fabian Rottmann und Udo Huchtmann gratulieren mit Geschenken zum 40. Geburtstag.

Traum Pferde aus dem Norden

Tag der offenen Tür beim Islandpferdegestüt Kollmeyer - Sonnenhof

Werther/Suttorf (jog). Mehr als 500 Pferde leben zurzeit in Suttorf, dem stehen rund 350 menschliche Bewohner gegenüber. Suttorf ist mehr als 1000 Jahre alt. Zentrum des Dorfes ist der aus fünf Gehöften bestehende Sonnenhof.

Er befindet sich seit 1648 im Besitz der Familie Kollmeyer. Seit 1984 werden hier erfolgreich Islandpferde gezüchtet, berichtet der jetzige Besitzer und Erbe des Hofes, Ulrich Kollmeyer, bei einem Rundgang über das weitläufige Gelände.

Die Besucherzahl liegt im hohen dreistelligen Bereich, darauf deu-

tet zumindest die zugeparkte Suttorfer Straße hin. Zahlreiche Aktionen wie Pferdevorfürungen, betreutes Ponyreiten für die Kleinsten, Pferdeputzen mit Sachverständigen, Besichtigung von Stallungen, Maschinenpark und Einrichtungen sind Bestandteil des umfangreichen Programms am Tag der offenen Tür auf dem Sonnenhof.

Dabei erfährt man viel Wissenswertes und Interessantes aus der Pferdewelt. Ursprünglich sind Islandpferde höchstens als Schlachtvieh nach Europa exportiert worden. Eine Rückkehr war wegen der strengen Quarantänebestimmungen nicht möglich. Vor 30 Jahren entdeckte Familie Kollmeyer ihr Herz für die schönen und robusten Reittiere mit freundlichem und gelassenem Temperament. Inzwischen werden ca. 15 Pferde pro Jahr groß gezogen. Das Jüngste von ihnen ist gleich am Eingang zu bewundern: »Fluga vom Sonnenhof« erblickte am 30. April das Licht der Welt.

Schnee auf dem Fell

»Natürliche und artgerechte Herdenhaltung ist bei uns selbstverständlich«, erklärt Ulrich Kollmeyer, »die großen Offenställe und der tägliche Weidegang im Sommer kommen dem Naturell der Pferde sehr entgegen«. Zweimal pro Jahr wechseln die Tiere ihr Fell. Im Winter funktioniert die Isolierung so gut, dass der Schnee nicht auf ihnen schmilzt, erfahren die interessierten Besucher.

Eine der vielen Besonderheiten des Sonnenhofs ist der Aquavital, eine Art Kneippkur-Becken für Pferde. Bis zu vier Tiere können sich gleichzeitig mit unterschiedlichen Geschwindigkeiten in einem



Hunderte Besucher lassen sich bei den Reitvorführungen von den temperamentvollen Islandpferde bezaubern.

Wasserbecken bewegen. Dabei werden Kraft, Kondition und Muskulatur aufgebaut. Das Wassertraining ist darüber hinaus wertvoll für ältere und rekonvaleszente Pferde.

Auch die Frage »Wohin mit dem Mist?« kann Kollmeyer mittlerweile zufriedenstellend beantworten. »Wir benötigen zwischen 1000 und 1200 Rundballen Stroh pro Jahr, das können wir nicht selber kompostieren«, erläutert er. Eine Biogasanlage in der Nähe verarbeitet die tierischen Hinterlassenschaften, das übrig gebliebene vergorene Substrat kommt als Dünger auf die Felder.

Natürlich bietet der Sonnenhof auch Reitunterricht an. Dafür stehen unter anderem eine Reithalle und die große Ovalbahn zur Verfügung. Hier können sich die Besucher ein Bild von den verschiedenen Gangarten der Pferde ma-

chen. Neben Schritt, Trab und Galopp beherrschen Islandpferde auch den charakteristischen Tölt und den Rennpass in Perfektion. »Der Tölt lässt den Reiter erschütterungsfrei im Sattel sitzen, deswegen sind unsere Pferde auch ideale Partner für Späteinsteiger«, sagt Gaby Kollmeyer bei der Moderation einer Reitvorführung.

Eine Reise nach Island

Während sich die Kinder beim Ponyreiten über den Geschicklichkeitsparcour, im Kinderland oder beim Schminken amüsieren und die Erwachsenen bei Kaffee und Kuchen im Hofcafé sitzen, können sich potentielle Interessenten einige Verkaufspferde vorführen lassen. Zusätzlich werden Lose für die Tombola verkauft. Der Hauptgewinn ist - wie nicht anders zu erwarten - eine Reise nach Island.

Ausflug in die Kaiserstadt Goslar

Werther (WB). Die Tagestour der Sportgruppen von Eva Zurmühlen führt am Donnerstag, 26. Juni, in die Kaiserstadt Goslar. Der Bus startet um 7 Uhr am Busbahnhof, Rückkehr ist gegen 19 Uhr. In Goslar wird eine Stadtführung angeboten. Teilnehmer, die nicht laufen wollen, können die Besichtigung mit einer Pferdekutsche machen. Es sind noch zehn Plätze frei. Interessenten wenden sich an Eva Zurmühlen ☎ 0 52 03 / 91 81 84 1.

Was, wann, wo

Veranstaltungen

Kreismusikschule: 16.15 Uhr musikalische Früherziehung für Kinder von vier bis sechs Jahre, Grundschule Mühlenstraße.

Klima-Stammtisch: 19.30 Uhr Gaststätte Obermann.

Vereine und Verbände

Familienzentrum Famos: 10 bis 11 Uhr Babybegrüßungsdienst; 14 Uhr Kursbeginn Selbstbehauptungskurs für Jungen von fünf bis sechs Jahre im Haus Werther. **Kreisportbund:** 15.30 Uhr Purzeltürnen für zwei bis dreijährige Kinder im Haus Werther.

Büchereien

Stadtbibliothek: geschlossen.

Kirchengemeinden

Haus Tiefenstraße: 9 Uhr Sticken mit Renate Vogelsang; 14 bis 15 Uhr in Zusammenarbeit mit dem **TV Werther:** Geh-Treff; 14 Uhr Treffen am Hs. Tiefenstraße zur Abfahrt zur Besichtigung der Kartoffelmanufaktur Pahmeyer (Kammingespräch »Kartoffeln«); 17.30 Uhr Foxtrott und Folklore.



Island-Gangart - ein temperamentvoller Auf(t)ritt.

Fotos: Johannes Gerhards